

Umsetzung eines digitalisierten Handbuchs für die Anlaufplanung in der Automobilindustrie

Der Prozesskettenausschnitt von der Produktentwicklung bis hin zur Serienproduktion ist ein essentieller Bestandteil der Wertschöpfungskette im Automobilbau. Das Bindeglied zwischen Entwicklung und Produktion der Marke Volkswagen ist die sogenannte «Pilothalle». Die Expertenabteilung trägt die hohe Verantwortung, wenn es um die schrittweise Steigerung der Produktreife von Fahrzeugprojekten hinsichtlich des Produktionsstarts geht. Das unter dem Begriff «Anlaufmanagement» bekannte Geschäftsfeld wird in der Literatur als «wirksam auf den Unternehmenserfolg» eingestuft.

Am Beispiel des Fahrzeuganlaufs des Volkswagen Tiguan bei der Volkswagen Group Russland wurde in Vorbereitung auf die wissenschaftliche Arbeit eine 6-monatige Business-Analyse durchgeführt. Als eines der Hauptergebnisse wurde ein geringer Automatisierungs- sowie Standardisierungsgrad von Geschäftsabläufen im Anlaufmanagement konstatiert. Daraus resultieren nicht unerhebliche redundante Aufwände. Weiterhin ergaben sich Problemfelder in einer umständlichen bzw. verknüpften Kommunikation innerhalb des gesamten Pilothallenverbundes sowie ein aufwändiges und unstrukturiertes Wissensmanagement.

Unter Beachtung der 5 Phasen des «Rapid Application Development» von James Martin (1991) werden die Anforderungen in einem iterativen Prozess zwischen Anforderungsdefinition und Applikationsentwicklung (agile Softwareentwicklung) weiterentwickelt und schliesslich implementiert.

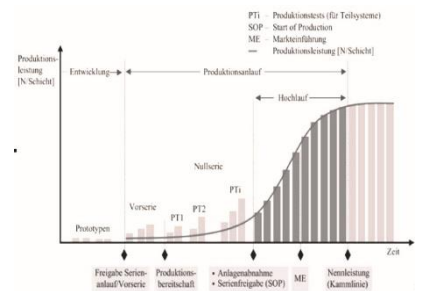
Das Resultat ist eine Java-basierte Web-Applikation mit dem zentralen Ziel, einen Leitfaden für Pilothallenmitarbeitende bei globalen Fahrzeuganlaufprojekten bereitzustellen. Durch die operative Ausrichtung konnte ein standardisierter und dadurch systematischer Zugang zum notwendigen Wissensmanagement geschaffen werden. Es wurden einige Ursachen von redundanten Arbeitsvorgängen identifiziert und folglich automatisiert. Zudem fördert das Handbuch die weltweite Kommunikation durch den Erfahrungsaustausch innerhalb des gesamten Pilothallenverbundes und damit die Vermeidung von wiederkehrenden Fehlern im Anlaufmanagement.

Vom grossen Potenzial sind nicht nur die Autoren, sondern auch alle Volkswagen-internen Zielgruppen, die im Rahmen einer ausgiebigen Validierung mit in das Projekt eingebunden wurden, überzeugt.



Diplomierende
Roger Gerhard
Benjamin Rother

Dozent
Richard Bödi



Typischer Ablauf und Phasen eines Produktentwicklungsprozesses.



Die Applikation in ihrer endgültigen Version.